

25.05.2011 - 20 Minuten Online

Cachet setzt auf Frauenpower

von Elisabeth Rizzi - Von wegen zu wenig Frauen im Top-Management: Gleich zwei Frauen übernehmen die Warenhausgruppe Cachet.



Tina Habicht und Catherine Pümpin (r.) sind zuversichtlich. (F. Schwarzbach)

Frauen sind noch immer Exotinnen im Schweizer Topmanagement. Erst diese Woche zeigte der neuste Schilling-Report, dass Frauen auch 2010 bloss 5% der Geschäftsleitungen der grössten Schweizer Firmen stellen. Davon lassen sich Catherine Pümpin und Tina Habicht nicht beeindrucken. Sie erfüllen sich jetzt den Traum der eigenen Warenhauskette. Die beiden Mütter, Ökonominen und ehemaligen Top-Managerinnen kaufen mit ihren Ersparnissen die Cachet-Gruppe mit 15 Filialen in der Schweiz. «Wir werden hundert Prozent für das Unternehmen da sein», sagt Pümpin. Für die Kinderbetreuung werden Hort, Familie und Nachbarn beigezogen. Wichtig sei, das zu tun, was einem Freude mache, dann sei beruflicher Erfolg auch für Frauen möglich. «Aber natürlich ermöglicht es ein eigenes Unternehmen eher, Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bringen, als ein Grosskonzern.»

Zwei Frauen bei Allianz Suisse

Die Genfer Nationalrätin Martine Brunshawig Graf (FDP.Die Liberalen) ist neu im Verwaltungsrat der Allianz Suisse. Brunshawig Graf und Carole Ackermann wurden ins Gremium mit neu sieben Mitgliedern gewählt. Carole Ackermann ist Geschäftsführerin der Unternehmens- und Finanzberatung Diamondscull. Der Verwaltungsrat der Versicherung wird vom Berner alt Ständerat Ulrich Zimmerli präsidiert.

Die beiden Powerfrauen wollen die Cachet-Filialen künftig mit mehr exotischen Waren und Ethno-Chic von Konkurrenten wie etwa Interio abgrenzen. «Wir prüfen im Bereich Nachhaltigkeit auch Fairtrade sowie Unterstützungsprojekte in Asien», so Pümpin. Am gewohnten Erscheinungsbild der Boutiquen soll sich dennoch nicht zu viel verändern. Weiter stehen Möbel, Mode, Kunst und Schmuck im Angebot. Die beiden ertragsarmen Filialen in Neuenburg und Sion werden geschlossen. Mittelfristig ist aber ein Ausbau der Kette geplant.